

Oktober 2016

I  
Büro- und Bankgebäude  
Gewerbe- und Messebau  
Bildung und Freizeit

II  
Wohnungsbau  
Hotelbau

III  
Verkehrsbauten  
Brückenbau

**IV**  
**Städtebau**  
**Nachverdichtung**  
**Sanierung**  
**Bauleitplanung**



**Schultz-Brauns**  
**Architekten und Stadtplaner**

Otto Schultz-Brauns BDA  
Dipl.-Ing. (Univ.) Architekt  
und Stadtplaner

Friedrichstraße 33  
80801 München  
Tel. +49 89 38 39 91 -0  
Fax +49 89 38 39 91 -33  
info@s-b-architekten.de  
www.s-b-architekten.de





**Schultz-Brauns** Architekten und Stadtplaner

Projektdokumentation  
Städtebau Brückenbau

Stadtmitte am Fluss  
Saarbrücken



**Bauherr**  
Landeshauptstadt Saarbrücken

**Planung / Generalplanung**  
Planung im vormaligen Büro  
Schultz-Brauns & Reinhart

**Tragwerksplanung**  
BPR Dr. Bernhard Schäpertöns & Partner,  
München

**Landschaftsplanung**  
Prof. Rainer Schmidt, München

**Kunst**  
Prof. Stephan Huber



**Projektdate**  
Kooperativer  
Wettbewerb 2008 - Preisgruppe



**Projekterläuterung**  
Der Süden der Innenstadt ist derzeit  
durch eine Stadtautobahn von der Saar  
abgeschnitten.  
Durch die geplante Tunnellage der Auto-  
bahn entsteht eine neue Stadtkante mit  
einer Uferpromenade und einem breiten  
Grünzug am Fluss.  
Über dem Tunnel wird ein öffentliches  
Parkhaus entstehen, 3 Geh- und Rad-  
wegbrücken sowie 2 leistungsfähigere  
Straßenbrücken als Ersatzneubau werden  
den Süden und den Norden der Innen-  
stadt direkter verbinden.





Schultz-Brauns

Architekten und Stadtplaner

Projektdokumentation  
Städtebau und Rahmenplanung

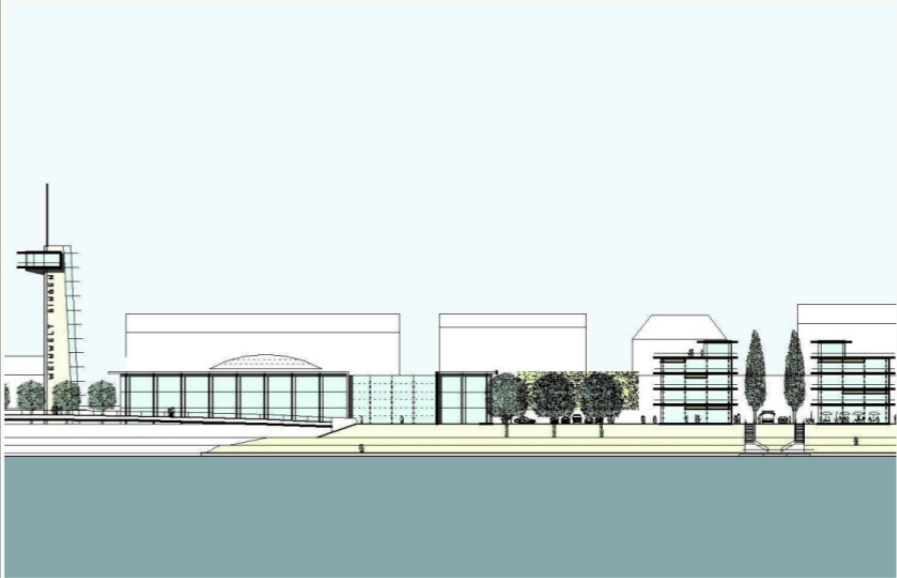
Umgestaltung des  
Binger Hafens und  
angrenzender Gebiete



**Bauherr**  
Stadt Bingen am Rhein  
v.d. Stadtwerke Bingen

**Planung**  
Planung im vormaligen Büro  
Schultz-Brauns & Reinhart

**Landschaftsplanung**  
Prof. Rainer Schmidt, München



**Projektdateien**

Wettbewerb	2001 - 1. Preis
Gesamtfläche	50,50 ha
Gebietsarten	MK, MI, WA, WR
Geschossfläche	54.000 m <sup>2</sup>
Rahmenplan	2001 - 2006



**Projekterläuterung**  
Das Gelände des ehemaligen Binger Hafens wird für die bisherige gewerbliche Hafennutzung nicht mehr benötigt. Die frei werdenden Flächen werden zu einem neuen Hafenquartier zwischen Rhein und Bahnlinie umgenutzt. Die langfristige Entwicklungsperspektive sieht vor, den gesamten Binger Rheinferrbereich attraktiver als Gartenstadt und für Freizeitnutzung und Tourismus zu gestalten.

Die Anbindung des neuen Quartiers an die Stadt erfolgt zusätzlich durch drei neue Fußgängerbrücken über die Gleise der DB.

Die Kolonnade bildet jeweils das nördliche Auflager mit integrierter Treppenanlage und ist gleichzeitig der Schallschutz für die neuen Flächen gegenüber der Bahnlinie.





Bebauungsplan  
Wohnanlage  
und Gewerbe  
Rennplatz Nord  
Regensburg



**Bauherr**

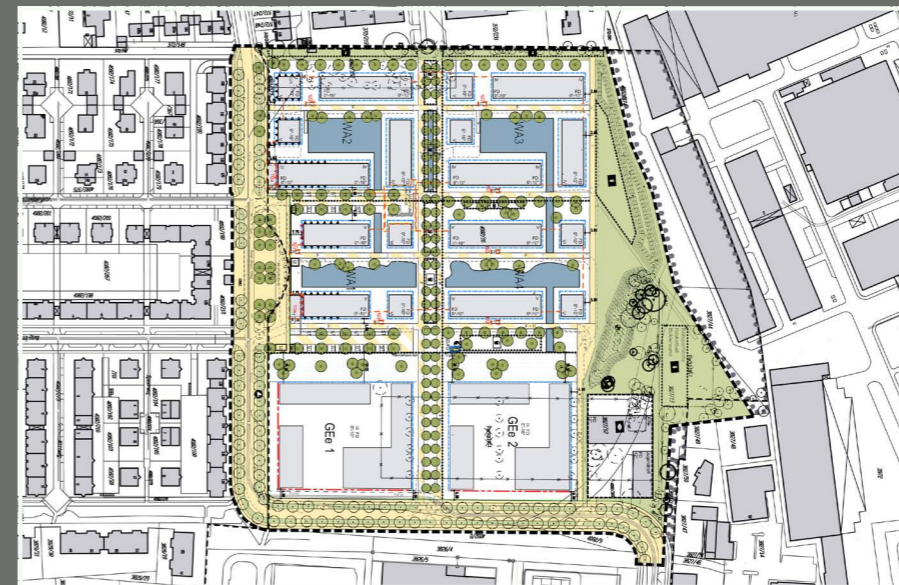
BTT Bauteam Tretzel GmbH  
Niederlassung Bayern

**Planung**

Planung im vormaligen Büro  
Schultz-Brauns & Reinhart

**Landschaftsplanung**

Atelier Loidl, Berlin



**Projektdateien**

Wettbewerb	2010 - 1. Preis
Architektur	Gestaltungsvorschläge
Umgriff	7 ha
Stadtplanung	Entwurf
Bebauungsplan	2011



**Projekterläuterung**

Die städtebauliche Planung schafft die Grundlage zur baulichen Ergänzung der vorhandenen Bebauung im Süden des ehemaligen Rennplatzes mit Wohnungen und Gewerbe.

Die Themen Grün und Wasser verbinden die einzelnen Quartiere.





Schultz-Brauns

Architekten und Stadtplaner

Projektdokumentation  
Nachverdichtung

Nachverdichtung  
Schenefeld  
bei Hamburg

**Bauherr**  
SOKA-BAU  
Service + Vorsorge für die Bauwirtschaft,  
Wiesbaden

**Planung**  
Planung im vormaligen Büro  
Schultz-Brauns & Reinhart

**Landschaftsplanung**  
Atelier Loidl, Berlin

**Projektdate**  
Wettbewerb 2010 - 1. Rang  
Nutzung 81 Wohnungen

**Projekterläuterung**  
Das Wohnquartier der ZVK in Schenefeld ist in den 1960er Jahren in zeittypischer offener Zeilenbauweise entstanden. Die bauliche Nachverdichtung ergänzt die vorhandene offene Baustruktur durch zwei präzise gesetzte Hausgruppen. Sie respektiert den fließenden Charakter des Stadtraums und baut keine Raumbarrieren auf. Das Freiraumkonzept stärkt diese Grundidee.

Die neuen Baufelder Borgfelde 14 und Borgfelde 38 erhalten als stadträumliche Einfügungen jeweils ein eigenes Garten-tableau, das mit geometrischen Hain-buchen-Hecken öffentliche bzw. gemeinschaftliche und private Räume schafft und doch durchlässig ist. Die Gartentableaus sind eine wichtige thematische Ergänzung des vorhandenen Freiraums, der ansonsten großzügige Grünflächen und kleinteilige Reihenhausgärten anbietet. Die geometrische Prägung der Tableaus wird überlagert durch locker gesetzte Einzelbäume und Baumgruppen.

Die geplanten Punkthäuser verstehen sich als moderne Fortschreibung der vorhandenen Stadtmorphologie und sind als solche erkennbar. Sie fügen sich bruchlos in die Bau- und Raumstruktur ein und komplettieren die bestehenden Zeilengebäude durch einen zeitgemäßen Haustypus.







Pilotprojekt  
Aufstockung und  
Modernisierung von  
Plattenbauten  
Berlin-Hellersdorf



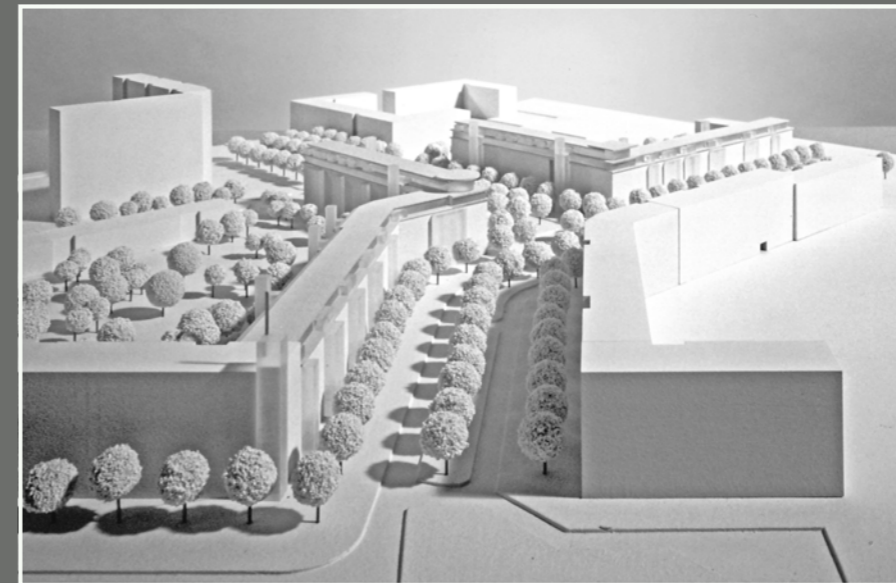
**Bauherr**  
WoGeHe  
Wohnungsbaugesellschaft Hellersdorf  
mbH, Berlin

**Planung**  
Schultz-Brauns & Partner

**Tragwerksplanung**  
Ingenieurbüro GRASSL GmbH, München

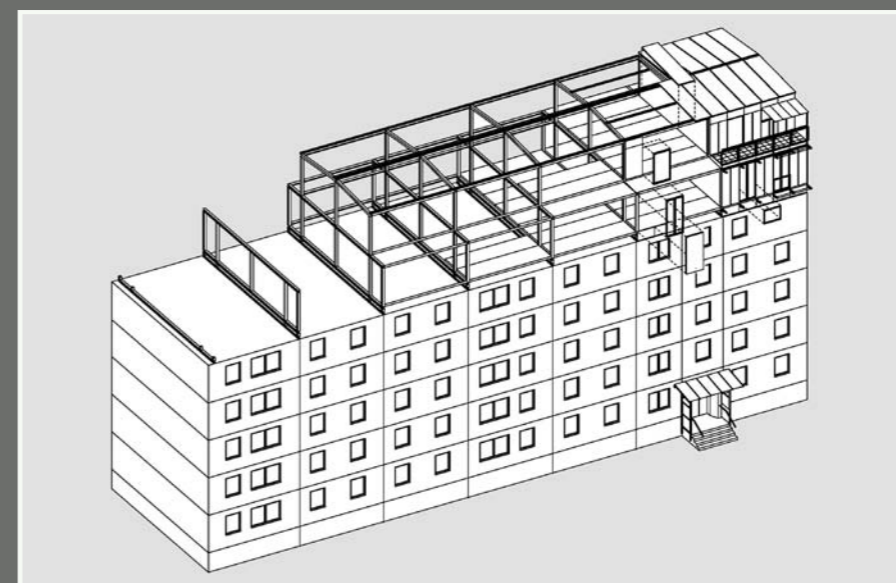
**Projektdateien**

Planung	1996
Nutzung	59 Wohnungen in der Aufstockung
Durchschnitt Wohnfläche	70,6 m <sup>2</sup>
Gesamtwohnfläche Aufstockung	4.155 m <sup>2</sup>



**Projekterläuterung**  
Im Rahmen des Pilotprojektes sollen die 5-geschossigen Häuser Gülzower Straße 77 bis 101, Lily-Braun-Straße 1 bis 11, sowie Lily-Braun-Straße 2 bis 10 um ein bzw. zwei Geschosse in Stahlskelett-Leichtbauweise aufgestockt werden. Hier sollte die Chance genutzt werden, den Plattenbauten ein neues „Gesicht“ zu geben und dabei gleichzeitig neuen Wohnraum zu schaffen, ohne zusätzliche Freiflächen in Anspruch nehmen zu müssen. Darüber hinaus sollte eine stärkere soziale Mischung der Bewohner erzielt werden.

Für die Wahl des Standortes waren die günstigen Voraussetzungen hinsichtlich Lage, Freiflächengestaltung und vorhandener Infrastruktur maßgebend. Außerdem erwiesen sich die Gebäude des Typs WBS 70 (Berliner Baufeld) als besonders geeignet, da hierfür schon statische Erkenntnisse vorlagen.







**Schultz-Brauns** Architekten und Stadtplaner

Projektdokumentation  
Nachverdichtung und Sanierung

Sanierung, Umnutzung,  
Erweiterung  
Schlachthofquartier  
Magdeburg



**Bauherr**  
Landeshauptstadt Magdeburg  
Stadtplanungsamt

**Planung**  
Planung im vormaligen Büro  
Schultz-Brauns & Reinhart

**Tragwerksplanung**  
BAYVO, Plauen



**Projektdateien**

Planung	1997
Gebietsarten	SO, MK, MI, WA, GE
Geschossfläche	319.000 m <sup>2</sup>
Fertigstellung	2004



**Projekterläuterung**  
Die historische Bausubstanz wird mit 21 Einzeldenkmälern in ihrem Kern erhalten. Die beiden Markthallen wurden zu einem Supermarkt bzw. zu einem 2-geschossigen Parkhaus umgenutzt durch Einbau eines Zwischendecks, welches gegebenenfalls wieder rückgebaut werden kann. Auf den übrigen Flächen entstehen Wohn- und Gewerbequartiere.



Schultz-Brauns

Architekten und Stadtplaner

Projektdokumentation  
 Bauleitplanung

Bebauungsplan  
 Schlachthofquartier  
 Magdeburg



**Bauherr**

Landeshauptstadt Magdeburg  
Stadtplanungsamt

**Planung**

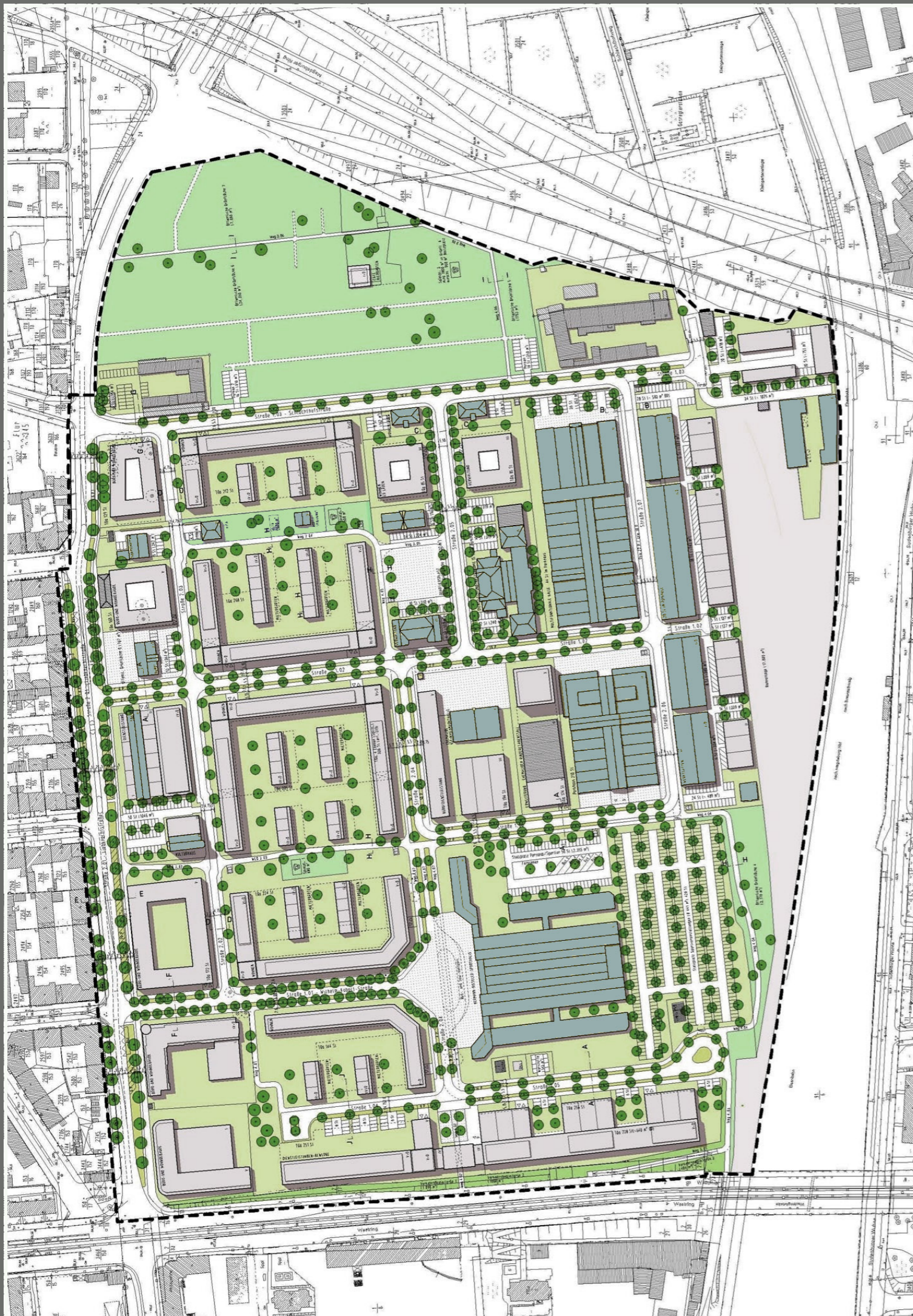
Planung im vormaligen Büro  
Schultz-Brauns & Reinhart

**Projektdate**

Planung	1997
Umgriff	35 ha
Gebietsarten	SO, MK, MI, WA, GE
Geschossfläche	319.000 m <sup>2</sup>
Bebauungsplan	2004

**Projekterläuterung**

Das Magdeburger Schlachthofquartier entstand von 1889 bis 1926. Nach der Wiedervereinigung wurde die Schlachthofnutzung aufgegeben und ab 1997 wurden die Grundlagen für einen neuen Stadtteil durch das Bebauungsplanverfahren gelegt.







Schultz-Brauns

Architekten und Stadtplaner

Projektdokumentation  
Städtebau und Bauleitplanung

Stadtreparatur  
Altstadtring Nord-Ost  
München



**Auftraggeber**

Landeshauptstadt München  
Planungsreferat

**Planung**

Otto Schultz-Brauns (Federführung)  
in Zusammenarbeit mit  
Raimund Beil und Andreas Hempel

**Projektdate**

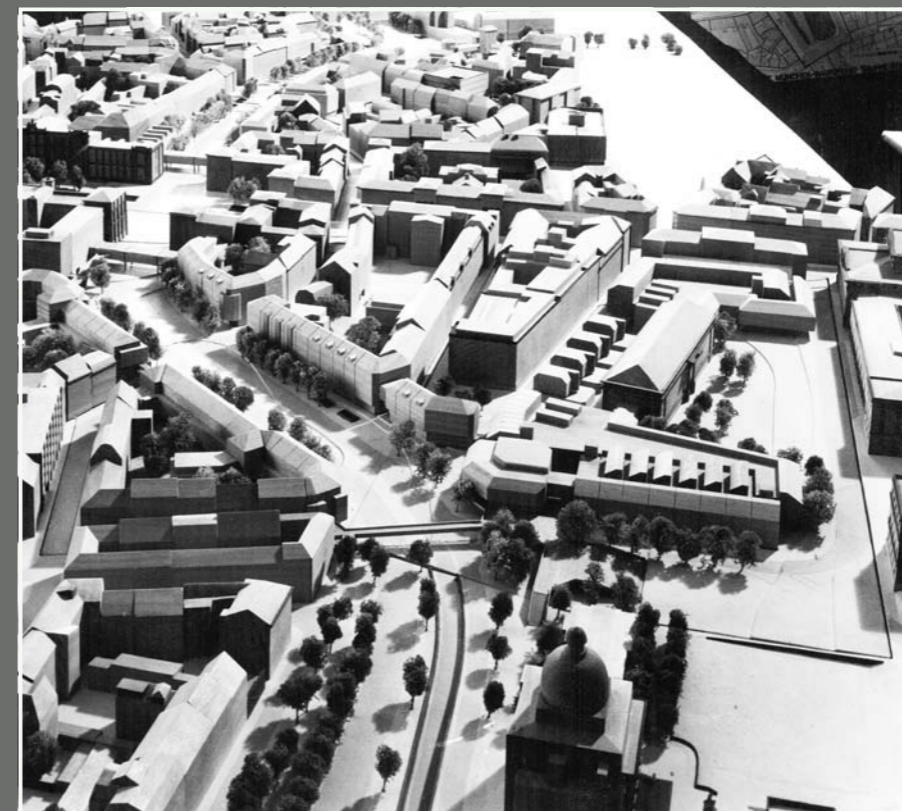
Wettbewerb	1972 - 1. Preisgruppe
Plangutachten	1976 - 1. Rang
Überarbeitung	1978
Teilbauungspläne	1980

**Projekterläuterung**

Der Abschnitt Altstadtring Nord-Ost vom Haus der Kunst bis einschließlich Isartorplatz sowie die angrenzenden Bereiche wie z.B. der Marstallplatz waren Themen einer bis vor wenigen Jahren andauernden Stadtreparatur. Der Rückbau des Rings um jeweils 1 Fahrspur ermöglichte das Zusammenrücken der neu entstandenen Straßenrandbebauung und somit eine städtischere räumliche Fassung dieses Straßenabschnitts.

Das für damalige Verhältnisse nicht selbstverständliche städtebauliche Gesamtkonzept hat sich bis zum heutigen Tage als tragfähig erwiesen. Die bauliche Umsetzung erfolgte auf der Grundlage von Teilbauungsplänen, die in Zusammenarbeit mit dem Planungsreferat erarbeitet worden sind.

Realisiert wurde von unserem Büro der Eckrisalit am Forum Maximilianstraße mit rekonstruierter Fassade von Friedrich Bürklein sowie das anschließende Büro-, Wohn- und Geschäftshaus Karl-Scharnagl-Ring / Herzog-Rudolf-Straße.





**Schultz-Brauns**  
**Architekten und Stadtplaner**

Otto Schultz-Brauns BDA  
Dipl.-Ing. (Univ.) Architekt  
und Stadtplaner

Friedrichstraße 33  
80801 München  
Tel. +49 89 38 39 91 -0  
Fax +49 89 38 39 91 -33  
info@s-b-architekten.de  
www.s-b-architekten.de

© Alle Rechte vorbehalten